

Medizinische Dokumentationsassistenten

Ambulante ICD-10-GM-Kodierung

Schmerzbehandlung (3)

21. Eine 76jährige Patientin mit bekannten Bronchial Carcinom mit Leber und Knochenmetastasen und Z.n. Chemotherapie ist wegen chronischer Rückenschmerzen in schmerztherapeutischer Behandlung. Bei der Patientin ist außerdem ein Diabetes mellitus Typ 2 mit diabetischer Nephropathie bekannt. (*6 Kodierungen*)
22. Ein 68jährige Patient mit bekanntem Prostata-Carcinom und Zustand nach Strahlentherapie vor 1 ½ Jahren wird in der Praxis wegen starker chronischer Rückenschmerzen bei bekannten osteoplastischen Knochen-metastasen behandelt. (*3 Kodierungen*)
23. Eine 69jährige Patientin erhielt vor 4 Jahren eine brusterhaltende Operation und Radiatio wegen eines Mammakarzinoms im oberen, äußeren Quadranten rechts mit Befall der axillären Lymphknoten, außerdem ist bei der Patientin eine arterielle, medikamentös eingestellte Hypertonie mit Herzinsuffizienz, sowie ein Myokardinfarkt vor 1 ½ Jahren bekannt (alles laut Bericht des Hausarztes). Die Patientin wird in der Praxis wegen starker seit Wochen bestehender Rückenschmerzen bei bekannten Knochenmetastasen im Bereich der BWS schmerztherapeutisch behandelt. (*6 Kodierungen*)
24. Eine Patientin kommt mit Gelenkschwellung, Überwärmung und Bewegungseinschränkung der Finger ohne wahrnehmbare Ursache, insbesondere ohne eine vorausgegangene Verletzung in die Praxis. Sie klagt über Ruheschmerz und Nachtschmerz der Handwurzel-knochen und Fingergrundgelenke, vor allem in den frühen Morgenstunden und eine ausgeprägte Morgensteifigkeit in den Händen seit mehr als 6 Wochen. Die Rheumafaktoren sind positiv. (*1 Kodierung*)
25. Ein 73jähriger Patient leidet unter einer peripheren arteriellen Verschlusskrankheit vom Becken-Bein-Typ mit einer schmerzfreien Gehstrecke von weniger als 200 Metern. Ruheschmerzen werden nicht angegeben. (*1 Kodierung*)
26. Ein Patient wird wegen einer chronischen Trigeminusneuralgie behandelt, die seit vielen Jahren besteht und zu weitgehender Beeinträchtigung bei Stimmung, Beruf und Mobilität geführt hat. (*2 Kodierungen*)
27. Eine Patientin mit chron. Rückenschmerzen kommt seit Jahren in die Praxis, diagnostisch ist alles abgeklärt, eine zufrieden stellende Schmerzreduktion gelingt nicht. Die Persönlichkeitszüge der Patientin haben sich durch die chronischen Schmerzen nachweislich geändert. (*1 Kodierung*)
28. Eine 24jährige, allein lebende, Patientin klagte wiederholt in medizinischen Notaufnahmen über Herzbeschwerden, thorakale Enge und Herzklopfen. Sie ist schlank und Nichtraucher, wirkt ängstlich und angespannt. Internistische und kardiologische Abklärungen hatten keinen Befund ergeben. Auf Zuspruch und Zuwendung reagiert sie bisweilen positiv und lässt sich ablenken, bei sozialem Rückzug kehren die Beschwerden aber regelmäßig wieder. Eine schon mehrmals vorgeschlagene Psychotherapie lehnt sie ab, sie habe keine Zeit für solche Dinge. (*1 Kodierung*)

Medizinische Dokumentationsassistenten

Ambulante ICD-10-GM-Kodierung

Schmerzbehandlung (3)

29. Eine langjährig bekannte 55jährige allein stehende Patientin klagt seit Jahren über wiederkehrende diffuse Rückenschmerzen und anhaltendes Brennen im Unterleib. Außerdem gibt sie Schlafstörungen an. Sie zeigt körperbezogene Ängste und eine unsicher-selbstbeobachtende Haltung. Wegen Unruhe und Insomnie werden abwechselnd Phyto-therapeutika und Benzodiazepine eingenommen. Wiederholte umfangreiche orthopädische, gynäkologische und internistische Untersuchungen (z.B. Bildgebung und Laboranalysen) blieben ohne erklärenden pathologischen Befund. Die Patientin wirkt im Direktkontakt gereizt und gleichzeitig niedergestimmt, dabei normal schwingungsfähig. Antidepressiva lehnt sie ab, da sie nach wie vor der Überzeugung ist, eine körperliche Erkrankung zu haben.
(1 Kodierung)
30. Eine 73-jährige Patientin mit Arthrose des Kniegelenk links und starker postmenopausaler Osteoporose insbesondere der Wirbelsäule, die sie schmerztherapeutisch eingestellt haben, kommt im betreffenden Quartal nur in die Praxis, um sich ein Rezept für die verordnete Schmerzmedikation abzuholen. Das Rezept wird von der Arzthelferin erstellt, ohne dass es zu einem persönlichen Arzt-Patienten-Kontakt kommt. (3 Kodierungen)